

Zeitschrift "Antimodernist"

Die Ausgabe Nr. 22 des "Antimodernist" für Juli 2019 ist eben erschienen. Wir zitieren aus dem zugehörigen Rundbrief Nr. 27:

Schon in der letzten Nummer unserer Zeitschrift haben wir uns bemüht, Ihnen den Geist des hl. Thomas von Aquin näherzubringen. Der hl. Thomas lebte in einer Zeit, in der man noch ganz selbstverständlich katholisch sein konnte, war doch das Denken noch ganz vom über-natürlichen Offenbarungsglauben geprägt. Zugleich aber lebte er in einer Zeit, in der mit der Philosophie des Aristoteles etwas Neues aufbrach, das es aus der Kraft des Glaubens heraus zu bewältigen galt. Mit unserem Beitrag „Ein kurzer Blick auf den hl. Thomas von Aquin“, wollen wir Ihnen einen noch tieferen Einblick in diese Welt des Mittelalters und die Denkleistungen des hl. Thomas vermitteln.

Der Modernismus ist doppelköpfig und darum auch doppelzünftig. Auf der einen Seite ruht er ganz auf einem naturalistischen Denken auf, leugnet er doch jegliches konkrete Eingreifen Gottes in unsere Welt, weshalb er etwa die Möglichkeit der Wunder grundsätzlich verneint. Auf der anderen Seite gleitet er in mystische Schwärmereien ab, was sich in dem inzwischen überall verbreiteten Charismatikertum zeigt. Nur wenn man beide Seiten des Modernismus bedenkt und versteht, kann man sich vor den vielfältigen Täuschungen dieser Irrlehre bewahren. Der 11. Teil unserer Reihe „Kleine Geschichte des Naturalismus“ beschäftigt sich mit den verschiedenen Irrlehren der ersten Jahrhunderte, die alle auf eine Wurzel zurückzuführen sind, nämlich das naturalistische Mißverstehen der Geheimnisse des katholischen Glaubens.

Unser letzter Beitrag möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die „Unsichtbare Welt der Engel“ lenken. Dabei sind wir davon überzeugt, daß unsere Verehrung der hl. Engel gerade heute die beste Medizin gegen die geistige Seuche des Materialismus ist, denn in den hll. Engeln begegnen wir immer auch

unmittelbar der geistigen Welt und damit der Welt Gottes. Wer die heiligen Engel recht versteht, der wird auch immer besser Gott verstehen lernen.

Die Zeitschrift kann wie immer bestellt werden über unsere [Website](#).